

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 4. Mai 2023

Nr. 18 / 73. Jahrgang

Zwischenbericht zur „Zukunft Innenstadt“

Die Stadt hatte sich erfolgreich für das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben. 315 000 Euro stehen für eine Aufwertung der Altstadt bereit. 250 000 Euro stammen aus Landesmitteln. Die Stadt stockte den Betrag um 65 000 Euro auf. Jetzt zog Bürgermeister Alexander Simon eine erste Zwischenbilanz. In der nächsten Eppsteiner Ortsbeiratssitzung am Montag, 8. Mai, wird außerdem über einige Änderungen des bisherigen Konzepts beraten. So muss das zentrale Thema „Ein Dach für Eppstein“ vermutlich umgeplant werden, da die Denkmalbehörden für eine kleinere Lösung plädieren, dafür will die Stadt Spielplatz und Wooganlage zu einem Treffpunkt für Jung und Alt umgestalten.

Von den 25 000 Euro für kleinere Projekte und Maßnahmen wurden bislang 17 421 Euro abgerufen und Gastronomie, verschiedenen Vereine, Kirchengemeinden und Stiftungen und private Umbauten gefördert.

Fortsetzung auf Seite 5

Musik, Flohmarkt und Wanderung

Donnerstag: 17 Uhr beim **Thementreff** im Familienzentrum, Burgstraße 18, stellt Ines Stickler ihr Buch „Glücksorte im Taunus“ vor. Um 20 Uhr gastiert die **Peter Karp Band** mit Blues-Rock in der Wunderbar im Stadtbahnhof.

Freitag: Familienzentrum, Burgstraße 18: **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) um 9 Uhr (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Samstag: Um 9 Uhr beginnt der **Flohmarkt mit Fahrrad-Flohmarkt** hinter dem Stadtbahnhof. Bei der Abendmusik in der Talkirche lässt das **Ensemble LaliCante** „Perlen aus verschiedenen Kulturen“ erklingen (18 Uhr).

Sonntag: Die **Märchenführungen** auf der Burg um 11, 13 und um 15 Uhr sind ausgebucht. Wegen der Veranstaltung des Stadtmuseums bleibt die Burg für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Um 15 Uhr ist Start zur Wanderung „**Ökumene in Bewegung**“ an der Dattenbachhalle in Ehlhalten.



Begeisterte Zuschauer stehen dicht gedrängt und jubeln in der Altstadt den Radrennfahrern zu – der spätere Sieger Sören Kragh Anderson fuhr schon dort vorneweg. Foto: Jochen Haupt

Profis rauschen übers Pflaster

Die Eppsteiner waren begeistert und jubelten den Radfahrern der 62. Auflage des Radrennens rund um Frankfurt zu: Die neue, knapp 204 Kilometer lange Streckenführung des Traditionsrennens Eschborn-Frankfurt mit zwei unterschiedlich schwierigen Runden für die Profi-Fahrer über den 857 Meter hohen Feldberg und abwechslungsreichen Strecken durch den Taunus war eine Herausforderung für die Teams. Am Ende hatte der Däne Sören Kragh Anderson die Nase vorn, der deutsche Lokalmatador John Degenkolb aus Oberursel landete, trotz des Heimvorteils, abgeschlagen auf Platz 18, bester deutscher Fahrer war Georg Steinhauser auf Platz sechs.

Die Eppsteiner freuten sich: Erstmals fuhr die Radprofis zweimal durch Ehlhalten, Vockenhausen und Eppstein und rauschten innerhalb weniger Sekunden über das Kopfsteinpflaster der Altstadt. Kurz vor Ehlhalten standen die ersten Schlachtenbummler am Montagmittag am Straßenrand, um den Profis zuzujubeln. In Höhe des Rathauses in Vockenhausen verbanden viele Zuschauer den Besuch des Rennens mit einem Abstecher zum Mai-Frühsschoppen des Gesangsvereins Sängerbund. In Alt-Eppstein drängten sich die Menschen entlang der Abspergitter an der Rosserstraße.

Die Gitter waren eine neue Sicherheitsaufgabe vom Veranstalter, der Gesellschaft zur Förderung des Radsports, und von der Polizei. Sie markierten die Gasse für die Rennfahr-



Auch Darius, Diana und Elina Cleppien winkten den Radfahrern mit den Eppstein-Schildern zu.

rer auf der engen Burgstraße und trennten Werner- und Gottfriedplatz. Eppsteiner Firmen und Initiativen nutzten das Angebot der Stadtentwicklungsgesellschaft, mit Bannern an den Abspergittern für ihre Unternehmen zu werben. Die neue Geschäftsführerin Sibylle Yaakov gab mit der Organisation des Festes ihren offiziellen Einstand und freute sich über viele neu geknüpfte Kontakte. Die von der Stadt an alle Zuschauer verteilten Eppstein-Fahnen waren heiß begehrt und wurden von jung und alt geschwenkt, als Radfahrer und TV-Übertragungswagen vorbeirrten.

Nicht nur sportlich motiviert waren hingegen die Flamen-Fähnchen mit schwarzem Löwen auf gelbem Grund, die ebenfalls begeistert geschwenkt wurden und bei internationalen Radrennen Tradition haben. **Weiter auf S. 8**

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht **www.eppstein-taxi.de**
JAN Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 6. bis 13. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valteweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 8. Mai.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 8. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 9. Mai,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 10. Mai,** in Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 11. Mai,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 12. Mai.**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- Mai: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Krißel, ☎ (06192) 91 1091
- Mai: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 6 1065
- Mai: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 75 35
- Mai: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 67 37 60
- Mai: Löwen-Apotheke,** Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 6 15 86
- Mai: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 36 51
- Mai: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 90 13 07
- Mai: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (06174) 2 12 64

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

6./7. Mai: **Dr. Annette Bader**, ☎ 50 20 70, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de* vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vereinfachte Umlegung „Am Forsthaus“

In der vereinfachten Umlegung im Gebiet **„Am Forsthaus“** wird nach § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch bekanntgemacht, dass der Beschluss über die vereinfachte Umlegung **vom 23. März 2023 am 27. April 2023** unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugewiesenen Grundstücksteile eingewiesen (§ 83 Abs. 2 Baugesetzbuch).

Soweit im Beschluss über die Vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum an den ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteilen lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.

Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die ausgetauschten oder zugewiesenen Grundstücksteile werden Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugewiesen werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugewiesenen Grundstücksteile (§ 83 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Die Geldleistungen sind fällig.
Eppstein, den 28.04.2023
Alexander Simon, Bürgermeister

Helpen oder sich helfen lassen



Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe.eppstein@gmail.com
www.mfe-eppstein.de



Sperrung der Parkplätze hinter Bahnübergang

Wegen eines Flohmarktes werden die Parkplätze im hinteren Bereich „Am Stadtbahnhof“ am Samstag, 6. Mai, für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Sperrung Eppenhainer Weg

Aufgrund eines Wohnhausneubaus und der damit verbundenen Kelleranlieferung wird der Eppenhainer Weg vor Haus Nummer 9 vom 10. bis 12. Mai und vom 15. bis 17. Mai voll gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet und erfolgt über die Bergstraße und Im Kirschgarten.

Wahlhelfende für die Landratswahl gesucht

Am **Sonntag, 4. Juni**, findet die Landratswahl des Main-Taunus-Kreises statt. Sollte es zu einer Stichwahl kommen, wird diese am **Sonntag, 18. Juni 2023**, durchgeführt werden.

Das Wahlamt der Stadt Eppstein sucht **dringend** für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke Helferinnen und Helfer, die in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätig sein möchten. Zur Durchführung dieser Wahl werden für den Wahltag **144** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit der oder dem Wahlvorsteher/Wahlvorsteherin abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln ab 18 Uhr das Wahlergebnis für den jeweiligen Wahlbezirk.

Bewerberinnen und Bewerber für dieses Ehrenamt sollten für die Landratswahl wahlberechtigt sein. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro geleistet. Wer Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt hat, setzt sich bitte **schnellstmöglich** mit dem städtischen Wahlamt, Frau Beckmann, Telefon 305-144 oder E-Mail: *wahlen@eppstein.de* in Verbindung. Alternativ können Interessenten sich auch direkt auf *www.eppstein.de* in der Rubrik „Aktuelles“ über ein Online-Formular anmelden. Vor der Wahl erhalten die Bewerber postalisch eine Einberufung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Niederjosbach

am 4. Mai: Manfred Karl, 82 Jahre
am 10. Mai: Hans Gräber, 98 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 6. Mai: Walter Rau, 92 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro:

06198 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Bahn pflanzt neuen Baum am Stadtbahnhof

Im Rahmen einer Verkehrssicherungsmaßnahme wurde eine Kastanie am Stadtbahnhof Eppstein von der Deutschen Bahn AG gefällt. Der Baum, der auf einem Grundstück der Bahn stand, war nicht mehr verkehrssicher. Der Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung besprach das Thema und bat darum, die Deutsche Bahn AG auf die von ihr veranlasste Fällung einer Kastanie mit der Bitte anzuschreiben, für eine adäquate Ersatzpflanzung zu sorgen. Jetzt meldet die Stadt Eppstein, dass dies veranlasst wurde. Im Antwortschreiben bestätigt die Deutsche Bahn zunächst, dass die Fällung aufgrund der nicht mehr gegebenen Verkehrssicherheit veranlasst wurde. Eine Begutachtung durch einen eigens beauftragten Dienstleister hatte stattgefunden. Die Maßnahme sei auch mit der Unteren Naturschutzbehörde abgesprochen gewesen. Dennoch: die Bahn ist bereit, eine Ersatzpflanzung vorzunehmen. Der Fachbereich Stadtplanung & Umwelt der Stadt wird dies mit der Bahn koordinieren. In einem bereits stattgefundenen Gespräch zwischen Bahn und Stadt wurde bestätigt, dass eine neue Kastanie im Herbst gepflanzt werden soll. Der exakte Standort wird von Fachleuten in Absprache mit der Bahn und der Stadt festgelegt.

Sicherheitsberatung für Senioren

Die Sicherheitsberater für Senioren sind wieder unterwegs. Am 2. Mai waren Oskar Behrendt und Julia Pretsch mit ihrem Stand bei Edeka Baßler anzutreffen. Eine weitere Chance bietet sich am Mittwoch, 31. Mai. Dann stehen Oskar Behrendt und Krista Schacke vormittags mit ihrem Beratungsstand vor der Nassauischen Sparkasse in der Rosserstraße. Da gerade Senioren immer wieder Opfer von Trickbetrügern werden, lohnt es sich, dort vorbeizukommen.

Vorschulkinder sammeln Müll

Die Kita Niederjosbach beteiligt sich an der hessenweiten Aktion „Saubere Kinder“ am Dienstag, 9. Mai. Die Erzieherinnen Anna Lisa Koch und Elvira Jagodzinski werden im Rahmen ihres Vorschulprojektes zum Thema Nachhaltigkeit und Recycling mit den Vorschulkindern rund um die Kita Müll einsammeln. „Auch wenn Themen wie Klimawandel, Energiewende oder Biodiversität für Kinder zwischen drei und sechs Jahren sehr abstrakte Themen darstellen – wenn die Kleinen Abfall auf dem Boden finden, verstehen sie schnell, dass das für die Natur nicht gut ist“, so Erste Stadträtin Sabine Bergold. Die Sammelaktion ermögliche den Kindern erste Schritte in den Umweltschutz hinein. Begleitend lernen sie in der Kita, wie jeder Verantwortung für Natur und Umwelt übernehmen kann.

„Mit ihrer Müllsammelaktion sind unsere Kleinsten dabei schon Vorbild für manche Großen, die Zigarettenkippen und Müll einfach achtlos zurück lassen“, betont die Leiterin der Kita Niederjosbach, Sandra Erkrath.

Das Ledergewerbe in Vockenhausen

Einst reihten sich entlang der Hauptstraße in Vockenhausen die Lederfabriken. Fast nichts hat sich davon erhalten. Die letzte Lederfabrik wurde 1992 abgerissen. In der Sonderausstellung „Die Tochter des Rotgerbers“ lebt die neben der Farben- und Möbelindustrie so wichtige Branche für Vockenhausen wieder auf. Zur Eröffnung lädt das Burgmuseum Eppstein am Sonntag, 21. Mai, um 15 Uhr ein.

Von der ersten Lohmühle bis zu den Fabriken spannt sich der Bogen. Der Dattenbach, in Vockenhausen auch Goldbach genannt, lieferte die Energie. „Viele können sich heute noch erinnern, dass der Bach in allen Farben schimmerte, je nachdem in welcher Farbe gerade das Leder gefärbt wurde“, berichtet Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Wegen der Verunreinigungen sei dann für den Verlauf des Goldbachs ab der Schmelzmühle der Name Schwarzbach aufgekommen. Nicht nur die Standorte der Fabriken, sondern auch



Die Nagelstube im Lederwerk Taunus in der Schmelzmühle.

Foto: Familie Steingötter

Arbeitsabläufe für die Feinlederherstellung sind in Fotos und vielen Erinnerungen dokumentiert. Die Ausstellung ist bis zum 3. Oktober im Stadt- und Burgmuseum zu sehen.

Am 21. Mai ist wegen des Internationalen Museumstages der Eintritt zu Burg und Museum frei.

BUND: Rhododendronblüte und Vogelzählung

Am Wochenende vom 12. bis 14. Mai bietet der BUND Eppstein gleich mehrere Mitmachaktionen an. Die eine gilt den wirklich imposanten Rhododendren im Bergpark Villa Anna, die hoffentlich am Samstag, 13. Mai, bereits in voller Blüte stehen. Martin Alberts erwartet die Besucher des Spaziergangs um 14 Uhr an der Infotafel am S-Bahn-Parkplatz hinter den Schienen. In seiner etwa zweistündigen Wanderung führt er durch den Bergpark und gibt nicht nur zu den Rhododendren Auskunft. Weitere Informationen und mögliche Anmeldungen unter Telefon 2821.

Klaus Stephan wiederum widmet sich der Vogelwelt und lädt alle Interessierten ein, bei der Vogelzähl-Aktion des NABU „Stunde der

Gartenvögel“ (www.nabu.de) mitzumachen. Dies kann jeder gerne im eigenen Garten tun, oder bei der gemeinsamen Aktion an einem der folgenden Treffpunkte: Freitag, 12. Mai, um 19 Uhr am Waldfriedhof in Hofheim, sowie Sonntag, 14. Mai, an den Eppsteiner Friedhöfen (10 Uhr Alt-Eppstein, 12 Uhr Vockenhausen, 14 Uhr Ehlhalten, 16 Uhr Niederjosbach, 18 Uhr Bremthal). Bei den jeweils etwa 90-minütigen Veranstaltungen gibt es vogelkundliche Informationen und gemeinsam werden die Vogelarten gezählt. Voriges Jahr konnten in Eppstein so insgesamt 40 Vogelarten nachgewiesen werden. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 0176 73 89 12 41 oder info@bund-eppstein.de.

Märchentag: Führungen ausgebucht – Burg geschlossen

Wegen des Märchentages am 7. Mai, bleiben Burg und Museum geschlossen. Das Burgtor öffnet sich nur für angemeldete Kinder und Begleitpersonen. Alle drei Führungen sind mit 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebucht.

Flohmarkt am Stadtbahnhof

Der Flohmarkt für Fundsachen aus Keller, Dachboden und für Fahrräder beginnt am Samstag, 6. Mai, um 9 Uhr. Bis 15 Uhr freuen sich die Verantwortlichen des Repair-Cafés auf viel Kundschaft. BUND, NABU und städtische Jugendarbeit sind mit Infoständen vertreten. Eine Anmeldung ist für Standanbieter nicht erforderlich. Sie können ab 8 Uhr ihren Stand aufbauen. Preis pro Stand-Meter: 7 Euro.

Re-	elko ®
Der Massivholzspezialist	
edles Holz für Dielen Parkett Terrassen Fassaden wertvoll, nachhaltig, gut.	
Zubehör Maschinenverleih Oberfläche Parkettservice	
Re-elko Holz GmbH & Co. KG Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19 info@re-elko.com · www.re-elko.com	

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortsbeirates Eppstein

Am Montag, 8. Mai 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eppstein um 19.30 Uhr im Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Februar 2023
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Besetzung Ortsgericht Eppstein – Wiederwahl des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers
5. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Kennntnisnahme der Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks nach erfolgter Beschlussfassung
6. Burg Eppstein/Maßnahmen im Jahr 2023
7. Vorlage Sanierung Cuntzstraße in Eppstein/Präsentation
8. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Abchlussbericht kleine und mittlere Maßnahmen
9. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Sachstandsbericht größere Projekte und Maßnahme
10. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Ein Dach für Eppstein – mehr (als) Schirme für die Altstadt
11. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Projektauswahl Spielplatz Woog und Wooganlage – generationenübergreifender Blick
12. Neugestaltung Kinderspielplatz Wooganlage
13. Vorstellung der Fließpfadkarten
14. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
15. Mitteilungen des Magistrats
16. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder

gez. Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsvorsteherin

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen

Am Montag, 8. Mai 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Februar 2023
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Kennntnisnahme der Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks nach erfolgter Beschlussfassung
5. Areal der ehemaligen Sparkassenakademie/Bekanntgabe der im Rahmen des öffentlichen Informationsabends am 2. März 2023 gezeigten Präsentation
6. Vorstellung der Fließpfadkarten
7. Mitteilungen des Ortsvorstehers
8. Mitteilungen des Magistrats
9. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder

gez. Henning Quitzau, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortsbeirates Bremthal

Am Dienstag, 9. Mai 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bremthal um 19.30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, OG in der ehem. Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. Februar 2023
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Bushaltestelle Am Weidenbusch in der Waldallee in Bremthal
5. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Kennntnisnahme der Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks nach erfolgter Beschlussfassung
6. Vorstellung der Fließpfadkarten
7. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Zustand Wiesbadener Straße
8. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Solarüberbau Comeniuschule
9. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Ausbau Gehweg zum Bahnhof
10. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Hundelaufplatz
11. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Parteienkasten
12. Mitteilungen des Magistrats
13. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
14. Mitteilungen des Ortsvorstehers

gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach

Am Dienstag, 9. Mai 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach um 19.30 Uhr im Sitzungsraum Pfarrgemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum 13, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. Februar 2023
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Bushaltestelle Zimmerplatz in der Obergasse in Niederjosbach
5. Kein Ausbau der Bushaltestelle Bezirksstraße in Niederjosbach
6. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Kennntnisnahme der Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks nach erfolgter Beschlussfassung
7. Vorstellung der Fließpfadkarten
8. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
9. Mitteilungen des Magistrats
10. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder

gez. Andrea Sehr, Ortsvorsteherin

Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten

Am Mittwoch, 10. Mai 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.30 Uhr im Ratskeller in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. Februar 2023
3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
4. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Kennntnisnahme der Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks nach erfolgter Beschlussfassung
5. Vorstellung der Fließpfadkarten
6. Jugendclub Ehlhalten
7. DRK Kinderhaus Glühwürmchen
8. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
9. Mitteilungen des Magistrats
10. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder

gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe**
Post vom 26. April: Sandra Matzenauer hat sich die geplante Neufassung der städtischen Stellplatzsatzung angeschaut.

Post vom 2. Mai: Gebäudeverwalter Dr. Florian Cantzler schreibt zum gleichen Thema. Siehe Bericht auf Seite 7 in dieser Ausgabe.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbHDie Zukunft
ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

**HYUNDAI**Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Wanderweg, Verkehrsgutachten und Generationen-Anlage

– Fortsetzung von Seite 1 –

Für den geplanten Wanderweg „Eppstein jederzeit erleben – Stadtrundgang mit Lauschtour“ werden bis zu 30 000 Euro bereitgestellt. Um Konzept und Umsetzung kümmert sich, wie berichtet, eine ehrenamtliche Projektgruppe der Initiative „Eppstein lebt“. „Das Projekt ist fortgeschritten“, verrät der Bürgermeister. Die Wegeführung rund um und durch die Stadt sei inzwischen festgelegt. Entlang der Strecke wird es an mehreren Orten die Möglichkeit geben, sich Geschichten über Eppsteins Geschichte anzuhören.

Auch der Verkehr in der Altstadt wird wieder einmal diskutiert: Die Stadt erhofft sich Ideen und Lösungsvorschläge von einem externen Verkehrsgutachter. 40 000 Euro aus dem Zuschuss-Topf will sie sich die Begutachtung kosten lassen. Dabei sollen vor allem neue Parkraumkonzepte geprüft und gegebenenfalls innerstädtische Fahrbeziehungen geändert werden, um die Altstadt zu entlasten. Bis 2024 soll das Gutachten vorliegen.

In der Bewerbung für das Landesprogramm werden Wernerplatz und Gottfriedplatz als die beiden Herzmuskel der Altstadt bezeichnet. Für beide historischen Plätze soll eine einheitliche Überdachung mit einem großen, den Platz überspannenden Schirmsystem angeschafft werden, damit die Plätze auch unabhängig vom Wetter für Veranstaltungen genutzt werden können. Auch diese Idee stammt von der ehrenamtlichen Initiative „Eppstein lebt!“

In den vergangenen Monaten wurde die Konzeption mit der ehrenamtlichen Gruppe überarbeitet. Es fanden mehrere Gespräche der Stadt mit den Denkmalbehörden statt. Die Projektidee wurde konkret formuliert. Im Januar fand ein gemeinsamer Ortstermin auf dem Gottfriedplatz mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises sowie der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe und dem Bürgermeister statt.

Die Denkmalbehörden stellten weitere Anforderungen und baten um weitere Informatio-

nen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Sicht- und Blickachsen, die ihrer Ansicht nach auch durch eine lediglich temporäre Bedachung der beiden Plätze gestört würden.

Die ehrenamtliche Arbeitsgruppe recherchierte weiter und stellte fest, dass es vom heutigen Gottfriedplatz aus keine historische Sichtbeziehung zur Burg gab, weil dort bis in die 1970er Jahre Häuser standen, unter anderem die dreigeschossige Alte Schule.

Die Denkmalbehörden erkennen in ihrer Stellungnahme das Engagement der Gruppe an, befürworten das vorgeschlagene Projekt jedoch nicht. Dennoch signalisierten sie Kompromissbereitschaft: So heißt es in ihrer Stellungnahme: „Schirme sind grundsätzlich vorstellbar, jedoch nicht in der geplanten Größe und im vorgesehenen Ausmaß. Wir müssen daher leider mitteilen, dass für die vorgestellte Variante eine Zustimmung nicht in Aussicht gestellt werden kann. Die städtebauliche, räumliche Wirkung der ehemaligen Gebäude an diesem Standort wird durch die geplanten Schirme nicht wiederaufgenommen. Diese wirken vielmehr als neuzeitlicher Fremdkörper und fügen sich nicht in die Platzbebauung ein.“ Aus denkmalschutzrechtlicher Sicht sollten sich Schirme mit Material, Farbigkeit, Größe und Lage dem Platz und seiner umgebenden Bebauung unterordnen und nur dezent wirken.

Darauf zielt auch der nun von der Stadt vorgelegte Beschlussvorschlag ab. Demnach sollen 100 000 Euro weiterhin für das Projekt bereitgestellt werden. Aus Sicht der Denkmalbehörden ist das Aufstellen von hochwertigen Markt- oder Großschirmen in dezenter Farbigkeit oder auch ein Zelt-Baukastensystem eine gute Lösung.

Mit den übrigen Zuschussmitteln soll das Projekt „Spielplatz Woog und Wooganlage – generationenübergreifender Burgblick“ unterstützt werden. Der beliebte Spielplatz in der Woog an der Rosserstraße liegt am Fuße der Burg. Der Spielplatz soll vergrößert und um einen Bewegungsparcours für alle Generatio-



Eine Bedachung für Gottfried- und Wernerplatz soll Veranstaltungen wetterunabhängig ermöglichen, damit die Menschen wie auf dem Foto bei Sonnenschein auch bei unsicherem Wetter in die Altstadt kommen. Foto: Julia Palmert

nen ergänzt werden. Fünf Doppel-Liegebänke sollen in der Wooganlage so ausgerichtet werden, dass Ruhesuchende die Aussicht auf die Nordseite der Burg genießen können.

Ortsvorsteherin Eva-Waitzendorfer-Braun hatte eine Umfrage erarbeitet und kam ins Gespräch mit Kindern, Eltern und Großeltern. Nun sollen die Eppsteiner an einer zeitgemäßen Konzeption mitarbeiten. Das Projekt soll mit einem Betrag von bis zu 85 000 Euro gefördert werden. Die Neugestaltung des Spielplatzes in der Woog darf bis zu 60 000 Euro kosten, der Kauf von Bänken oder ähnlichen Objekten sowie die Anlage eines neuen Stichweges bis zu 25 000 Euro. EZ

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Terminplaner unter:
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Asylkreis: Der neue Verein lädt ein

Der Asylkreis ist nun eingetragener Verein. Wie der Erste Vorsitzende Volker Pottmann mitteilt, hat das Amtsgericht auch die Gemeinnützigkeit anerkannt. Seit Ende April hat der Verein ein eigenes Konto bei der Taunusparkasse: DE49 5125 0000 0050 0058 60. „Die formellen Dinge sind also soweit erledigt“, freut sich Pottmann. Er hofft, dass nun viele Menschen den Verein unterstützen, sei es durch feste Mitgliedschaft oder regelmäßige Spenden. Mitglieder zahlen pro Jahr einen Beitrag von 25 Euro, Familien 35 Euro. Außerdem gibt es die Möglichkeit, den Beitrag zu erlassen, zum Beispiel für Ehrenmitglieder.

Beitragserklärungen und Beitragsordnung sowie die Satzung des Vereins finden Interessierte auf der Internetseite [www.asylkreis-epp-](http://www.asylkreis-eppstein.de)

[stein.de](http://www.asylkreis-eppstein.de). Diese Webseite wird überarbeitet.

Freitags trifft sich die Gruppe „unter Freunden“ jeweils um 17 Uhr im Familienzentrum der Talkirchengemeinde in der Burgstraße 18. Ukrainische und deutsche Mitbürger treffen sich zum Sprechen, Kochen, Singen. Wechselnde Themen und Spaziergänge in den Eppsteiner Stadtteilen stehen auf dem Plan, mit dem Ziel, die Stadt besser kennenzulernen.

Am Dienstag, 6. Juni, lädt der Verein zur ersten Mitgliederversammlung im Haus der Emmausgemeinde ein. Neben einigen wenigen formellen Dingen, wie die Wahl der Kassensprüfer, bietet das Treffen allen Aktiven, Unterstützern und Freunden des Asylkreises Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Auch zwei Ehrenmitglieder will der Verein ernennen.



Asylkreis
EPPSTEIN

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 5. Mai**

18.00 Uhr Niederjosbach: Abendlied, s.u.

Samstag, 6. Mai

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst, s.u.

Sonntag, 7. Mai

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Mai

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: **Krabbelgruppe** für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Tel. 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: **Entdeckergruppe für Grundschulkinder** jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

- Zeltlager im Westerwald** vom 20. bis 29. August 2023. Anmeldungen liegen in den Kirchen aus oder können unter www.sankt-elisabeth-maintaunus.de heruntergeladen werden. Infos: Enrico Wagner, Kontakt s. Pastoralteam
- Jugendgottesdienst** „Aufblühen mit Gottes Geist“ am Freitag, 12. Mai, 18 Uhr, im Garten des Pfarrheims St. Georg in Marxheim. Ansprechpartner sind Matthias Adler-Machill und Kaplan Fabian Bruns.

WEITERE: **Umtrunk** nach dem 18-Uhr-Gottesdienst in St. Margareta Bremthal am Samstag, 6. Mai, vor der Kirche; organisiert vom Zeltlager-Team für den Erhalt des Pfarrheims.

- Ökumene in Bewegung:** Sonntag, 7. Mai, 15 Uhr, Start zur einstündigen Wanderung mit Andacht und guten Gesprächen mit Pastoralreferent Enrico Wagner und Pfarrer Moritz Mittag von der evangelischen Emmausgemeinde. Treffpunkt: Parkplatz Dattenbachhalle Ehlhalten
- Mit Nadel und Faden** – Handarbeitstreff am Montag, 8. Mai, 19 Uhr, für Anfänger oder Profi, Jung oder Alt, Mann oder Frau im Pfarrheim Bremthal, organisiert vom Ortsausschuss Bremthal und Iris Wirth.
- Spelenachmittag für Jung und Alt** am Mittwoch, 10. Mai, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. Kontakt: Gundy Sauer (Telefon 575 52 22 oder E-Mail gundy-sauer50@gmail.com).
- Abendlied** am Freitag, 5. Mai, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach. Unter dem Motto „Maria singt das Lied der Hoffnung“ lädt das Trio Chrigati (Leitung: Birgit Schmickler) mit Musik zum Zuhören, Liedern zum Mitsingen und anregende Texten zum Nachdenken dazu ein, eine halbe Stunde zur Ruhe zu kommen und den Tag zu beschließen.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen und Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de).

- Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs um 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach.
- Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 12. Mai, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

Kirchliche Nachrichten**Pastoralteam:****Pater Anto Batinic****Tel. 59 17 41****priesterlicher Mitarbeiter**a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich****Tel. 57 66 30**a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner****Tel. (061 92) 92 98 62**e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH)

Donnerstag, 4. Mai

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

17.00 Uhr Thementreff „Glücksorte“ (FZ), s.u.

20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

Freitag, 5. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 6. Mai

18.00 Uhr Abendmusik (Talkirche), s.u.

Sonntag, 7. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Emil Wendland, Ehlhalten (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 8. Mai

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 9. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 10. Mai

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“

Donnerstag, 11. Mai

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

- Thementreff** im Familienzentrum am Donnerstag, 4. Mai, 17 Uhr. Autorin Ines Stickler liest aus ihrem Buch „Glücksorte im Taunus“.

- Abendmusik** am Samstag, 6. Mai, 18 Uhr mit dem Ensemble LaiCante. Unter dem Motto „Old songs, new colours – A cappella & strings“ erklingen englische Folksongs, nordische Balladen, mediterrane Melodien – zeitgemäß und lebendig arrangiert.

- Das 13. Eppsteiner Klavierfest** findet an den Wochenenden 26. bis 29. Mai und 1. bis 4. Juni mit täglich einem Konzert um 18 Uhr in der Talkirche statt. Eröffnet wird das Festival mit einem Konzert am Sonntag, 14. Mai, 18 Uhr im Plenarsaal des Landratsamtes in Hofheim.

- Gottesdienst unter freiem Himmel** an Himmelfahrt, 18. Mai, 10 Uhr auf dem Gelände des WEC-Missionshauses, Hof Häusel. Er wird musikalisch mitgestaltet vom Posaunenchor Eppstein-Lorsbach-Hofheim. Salat- und Kuchenspenden, Plätzchen und Knabbereien für das anschließende Beisammensein sind willkommen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich im Gemeindebüro.

- Gottesdienst unter freiem Himmel** auf dem Glaskopf am Pfingstsonntag, 28. Mai, 11.30 Uhr mit der Paulusgemeinde und der Stephanusgemeinde Kelkheim mit Taufen und Posaunenchor.
- Großer Ökumenischer Got-**

tesdienst aller Kelkheimer Gemeinden und der Talkirchengemeinde am Pfingstmontag, 29. Mai, 11 Uhr in der Kloster- und Pfarrkirche St. Franziskus, Kelkheim.

- Das **Männerforum** fährt am Dienstag, 30. Mai, zur Grube Messel. Auch Frauen sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Bahnhof Eppstein, Rückkehr gegen 18.45 Uhr. Gefahren wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

- Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18,

Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)

Donnerstag, 4. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 6. Mai

9.00 Uhr Action Rangers

10.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 7. Mai

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Kirchencafé

15.00 Uhr Ökumene in Bewegung, s.u.

Montag, 8. Mai

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 9. Mai

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

20.00 Uhr Über Gott und die Welt, s.u.

Mittwoch, 10. Mai

19.30 Uhr Vortrag von Dr. Peter Schütz, s.u.

Donnerstag, 11. Mai

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

- Am Dienstag, 9. Mai, um 20 Uhr spricht bei „Über Gott und die Welt“ die aus der FAZ bekannte Journalistin Livia Gerster zur Frage: „Was macht unsere Gesellschaft wehrhaft? Welche Politiker brauchen wir, um unsere Freiheit zu erhalten?“

- Ökumene in Bewegung** am Sonntag, 7. Mai, 15 Uhr. Treffpunkt ist in Ehlhalten am Parkplatz an der Dattenbachhalle. Es geht in die Flur, unterwegs Innehalten zur Andacht.

- Der **Kulturkreis Eppstein** lädt im Gemeindezentrum Emmaus ein zu einem Vortrag von Dr. Peter Schütz zum Thema „Religion und Lebensweg – über die innere Welt des Christentums“.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Leider gibt es häufiger technische Probleme, für die die Gemeinde um Verständnis und um Verzeihung bittet. Bitte dranbleiben.

- Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Neue Stellplatzsatzung steht weiter in der Kritik

So unterschiedlich kann eine Beurteilung ausfallen: Für Bürgermeister Alexander Simon ist die neue Stellplatzsatzung, deren überarbeiteter Entwurf in der nächsten Sitzungsrunde beraten wird, eine „Sternstunde der Politik“, während die Eppsteinerin Sandra Matzenauer, die in leitender Tätigkeit bei Bauaufsichten in Südhessen tätig ist, befürchtet, dass die Stadt mit der Überregulierung der Parkplatzordnung neue Bauvorhaben schlicht abwürgt. Sie hat deshalb einen Brief an die politischen Fraktionen geschrieben, in dem sie vor möglichen Folgen warnt: Eppstein würde für jedes Bauvorhaben, egal ob Wohnungen oder Gewerbe, erheblich mehr notwendige Stellplätze fordern als umliegende Kommunen. Dies wiederum führe dazu, dass enorme Grundstücksflächen versiegelt und der Bau von bezahlbarem Wohnraum sowie die Ansiedelung von Betrieben erschwert würden.

Ähnlich äußerte sich vor wenigen Wochen bereits der Eppsteiner Gebäudeverwalter Florian Cantzler. Auch er hat inzwischen die überarbeitete Satzung gelesen und bleibt dabei: „Die Stellplatzsatzung kommt sehr oft zur Anwendung, nicht nur bei Neubauten, sondern bei allen genehmigungspflichtigen baulichen Änderungen wie Nutzungsänderungen von Einfamilien- zu Zwei- oder Mehrfamilienhaus, bei Aufstockungen oder Teilung vorhandener Gebäude. Insofern dürften viele Eppsteiner – früher oder später – unmittelbar betroffen sein.“ Und vor allem, so Cantzler, dürften viele Möglichkeiten wie die Umnutzung bestehender Einfamilienhäuser zu Mehrfamilienwohnhäusern schlicht an der Stellplatzsatzung scheitern, schon wegen der vielen Hanglagen.

Matzenauer weist darauf hin, dass der bundes- und landesweite Trend eindeutig in Richtung Bürokratieabbau gehe, um Genehmigungsprozesse zu vereinfachen, Versiegelung der Grundstücksflächen zu verringern und Fahrradverkehr und Wohnungsbau für Familien zu fördern. Laut Matzenauer gehe die für Eppstein geplante Satzung genau in die entgegengesetzte Richtung.

Simon hält dagegen: Selten hätten Eppsteins Kommunalpolitiker so intensiv und konstruktiv zusammengearbeitet. Zwei Jahre lang habe man diskutiert, Anregungen der Oppositionsfraktionen aufgegriffen und „optimale Parklösungen“ insbesondere für Neubauten und Neubaugebiete für die nächsten Jahrzehnte erarbeitet. Deshalb verstehe er die Kritik nicht.

Von privaten Kraftfahrzeugen zugeparkte Straßen seien in Eppstein einer der größten Streitpunkte, betont Simon. Er verursache Nachbarschaftsstreitigkeiten, aber auch Zwist zwischen Anwohnern und Ordnungsamt. Deshalb ziele die neue Satzung darauf ab, den Parkraum von der Straße auf die Privatgrundstücke zu verlegen. Im Übrigen sei in Eppstein noch kein Bauvorhaben an den Parkplätzen gescheitert, bisher habe sich jedes Planungsproblem individuell regeln lassen. Ausnahmen seien fast immer möglich, falls notwendig. Die Stadt wolle sie aber nicht als Regel formulieren. Er betont außerdem, dass sich für Bestandsbauten nichts ändere – es sei denn die Nutzung ändere sich.

Auch das hält Matzenauer für bedenklich: „In vielen anderen Städten versuche man Bürokratie zu verschlanken, um Verwaltungen zu entlasten.“ In Eppstein dagegen sei zu befürchten, dass die vielen Ausnahmemöglichkeiten künftig dazu führen, dass viele Änderungsanträge gestellt würden oder ursprünglich genehmigungsfreie und damit auch gebührenfreie Bauvorhaben über einen Bauantrag laufen müssten. Das sei eine weitere Herausforderung für die ohnehin überlasteten Bauämter. Dabei lasse sich ein Grundproblem auch durch die Satzung nicht lösen: „Keine Satzung kann Garagenbesitzer dazu zwingen, ihr Auto nicht auf der Straße sondern in der Garage abzustellen.“

Immerhin sei die Stadt von der Maximalforderung von vier Stellplätzen für Wohnflächen über 200 Quadratmeter abgerückt, aber auch drei Stellplätze seien aus ihrer Sicht noch zu viel. Das zeige auch der Vergleich mit Stellplatzsatzungen in anderen Städten. Ähnlich argumentiert Cantzler. In der Regel würden ein

bis zwei Stellplätze in Kombination mit ausreichend Fahrradabstellplätzen, auch für große Wohneinheiten zugelassen, sagt Matzenauer und zählt Hofheim (1), Niedernhausen (2) und Wiesbadens östliche Vororte (1,5 oder 2) auf. Lediglich Königstein stelle ähnlich exorbitant hohe Forderungen wie Eppstein.

Ein Stellplatz für kleine Wohnungen bis 60 Quadratmeter statt wie bisher 1,5 Parkplätze sei immerhin ein Fortschritt. Aber auch für neue Mehrfamilienhäuser sei die Anforderung immens: Die geforderten acht bis zehn – einzeln anfahrbaren – Stellplätze für ein größeres Vier-Familienhaus seien künftig wohl nur noch mit Tiefgaragen zu lösen. Günstiger Wohnungsbau sieht aus ihrer Sicht anders aus.

Nicht einmal die Entscheidung, ob sie Parkplätze hintereinander anordnen, überlasse die Stadt den Bauherren und ihren Architekten und fordere darüber hinaus fünf Meter Abstand zwischen Straße und Garage oder Carport. „Das führt zu einer immensen Flächenversiegelung“, kritisiert Matzenauer, eigentlich ihr Hauptkritikpunkt an der Satzung: „So viel gepflasterter Raum für Parkflächen.“ das sei im Hinblick auf den Klimawandel vollständig gegen den Trend.

Bei den Gewerbeflächen kritisiert sie Ungerechtigkeiten: Der kleinflächige Einzelhandel müsse im Verhältnis mehr Stellflächen pro Quadratmeter (ein Stellplatz pro 20 Quadratmeter) nachweisen als der großflächige Einzelhandel (ein Stellplatz pro 30 qm). Die für Gaststätten und Hotels geforderten Nachweise, ein Stellplatz je 8 Quadratmeter, seien deutlich höher als etwa in Wiesbaden (einer pro 35 qm); aus ihrer Sicht ein deutliches Investitionshemmnis.

Laut Simon gebe es in der Regel eher Wechsel im Bestand als neuen Einzelhandel, und falls doch, „suchen wir gemeinsam nach praktikablen Lösungen.“ Wichtig sei ihm, eine bürgerfreundliche Lösung, die möglichst umfassend sei und alle Gesichtspunkte berücksichtige. Unter den über 100 Bauanträgen, die dem Magistrat pro Jahr vorgelegt würden, gebe es auch immer wieder Ausnahmeverfahren. Die meisten Fälle seien lösbar. bpa

Bei der Stadtrallye zählen Kraft und Team-Fähigkeit

Samstagsvormittag organisierten Eppsteins Feuerwehrjugendwarte eine Stadtrallye für die Jugendwehren der Stadtteile. 45 der rund 80 jugendlichen Mitglieder folgten der Einladung. Wie die stellvertretende Stadtjugendwartin Julia Klein erläuterte, sollten die zwischen zehn und 17 Jahren alten Jungen und Mädchen Kraft, Ausdauer, Feuerwehr-Knowhow, Koordination und vor allem Team-Fähigkeit beweisen.

Jede der fünf Stadtteilwehren stellte ein Spiel und mindestens ein Team, sodass jede Gruppe die vier Spiele absolvierte, die sich die gegnerischen Mannschaften ausgedacht hatten.

Bremthal organisierte einen Baumstamm, Säge und Waage. Die Spieler mussten 750 Gramm schätzen. Sie hatten eine Minute Zeit, um sich zu beraten, und durften danach nur noch stillschweigend den Stamm mit Kreide markieren und hoffen, möglichst exakt 750 Gramm Holz abzusägen. Niederjosebacht schaffte es, unter einem Kilogramm zu bleiben und hatte, so die Betreuer, gut geschätzt.

Ehlhalten dachte sich das Spiel „Schläuche kuppeln“ aus, wobei möglichst viele Wasserschläuche aneinander angeschlossen wurden.



Die Niederjosebacht Jugendlichen mussten erst schätzen, dann sägen (v.re.): Lukas, Lea, Charlotte, Ronja, Benedikt, Daniel und der stellvertretende Jugendwart Jan. Der Bremthaler Sebastian (3.v.li.) achtete darauf, dass nicht mehr gesprochen wurde. Foto: C. Lewinsky

„Montagsmaler-Extreme“ nannten Niederjosebacht Jugendwehr ihr Spiel, bei dem der von der Gruppe ausgewählte Maler mittels eines an einem Feuerwehrhelm befestigten Stifts so viele Begriffe wie möglich zeichnen sollte, welche seine Gruppe innerhalb von zehn Minuten erraten musste.

Beim Schläuche-Flechten forderten Vockenhausens Feuerwehrnachwuchs, dass Wasserschläuche zu Zöpfen geflochten werden sollten. Die Eppsteiner Jugendfeuerwehr ließ

so viele Getränkeboxen wie möglich horizontal aneinanderreihen, wie man gleichzeitig hochheben konnte. Dabei durfte höchstens ein Mitglied in der Mitte tragen helfen, zwei andere außen.

Dem Sieger verlieh Stadtbrandinspektor Mario Mezga den großen Wanderpokal. Die Rallye fand zuletzt 2019 statt, danach musste coronabedingt drei Jahre pausiert werden. Der Pokal wird stets an den neuen Gewinner weitergereicht, siegt ein Stadtteil drei Mal in Folge, so behält er den Pokal. Die vorigen zwei Siege errang Bremthal, diesmal gewann das Team aus Eppstein und Bremthal musste den Pokal weiterreichen.

Bürgermeister Simon kam eigens zur Wahl des neuen Feuerwehr-Jugendsprechers und führte die Wahl durch. Tobias Wicer ist der erste Sprecher der Jugendfeuerwehren auf Stadtebene. Jugendsprecher für die einzelnen Jugendwehren gibt es bereits. Neu geschaffen wird auch ein Forum, in dem sich die Jugendsprecher austauschen können. „Sie helfen bei der Planung gemeinsamer Aktionen wie dem Berufsfeuerwehrtag oder das Sommer-Zeltlager“, sagt Julia Klein, aber auch auf Kreis-Ebene seien Eppsteins Jugendwehren mit Tobias Wicer künftig vertreten. ccl

Streckenfest belebt Altstadt und setzt Eppstein gut in Szene

– Fortsetzung von Seite 1 –

Verteilt hat sie der Eppsteiner Sam Six, gebürtiger Flame und wie viele seiner Landsleute ein absoluter Radrenn-Fan. Der schwarze Löwe auf gelbem Grund sei das ursprüngliche flämische Wappen, wie es bereits im Mittelalter den französischen Heeren auf der Streifhahne entgegeng gehalten wurde, sagt Six – nur, dass sie heute im zweisprachigen Belgien mit den niederländisch sprechenden Flamen und den französisch-stämmigen Wallonen von flämischen Separatisten bevorzugt wird. Denn die offizielle Fahne der flämischen Gemeinschaft zeigt einen schwarzen Löwen mit roten Klauen und roter Zunge auf gelbem Grund. Sie steht für ein gleichberechtigtes Miteinander der beiden Bevölkerungsgruppen.

Das Überqueren der Burgstraße war im Herzen der Altstadt nur an zwei Stellen offiziell erlaubt, die von den Streckenposten zwischen den einzelnen Rennen freigegeben wurden – Inoffiziell wurde die Burgstraße dennoch ziemlich häufig überquert.

Zu einem Unfall kam es allerdings in Vockenhäusen. Dort musste einer der Velotour-Fahrer scharf bremsen, um einem Kind auszuweichen, das über die Straße lief. Er verletzte sich beim Aufprall schwer und wurde noch am Unfallort versorgt und dann ins Krankenhaus gebracht.

Praktisch den ganzen Tag waren Radfahrer auf der Strecke, insgesamt mehrere tausend



Hans Georg und Uschi Hinzmann hatten zwei Logenplätze am Wernerplatz.

Sportler: die Velotour am Vormittag, das Feld der U23-Fahrer um die Mittagszeit und das Hauptrennen der Profis am Nachmittag gleich zweimal. Beschwerden wegen der Sperrung ganzer Wohngebiete habe sie nicht gehört, berichtete Manuela Schneider-Melis vom Ord-



Viele Zuschauer folgten der Einladung der Stadt zum Streckenfest, um auf dem Gottfriedplatz vor dem Gebäude der Eppsteiner Zeitung den Radfahrern zuzujubeln.
Fotos: Julia Palmert

nungsamt der Stadt. Im Gegenteil: Ricarda und Enrico Prinz aus der Burgstraße lobten die Idee, ein Streckenfest mit Versorgungsständen während des Radrennens auszurichten. „Das belebt die Altstadt“, sagten die beiden, die selbst in der Altstadt-Initiative „Eppstein lebt“ aktiv sind. An den vier Ständen von Feuerwehr,

TSG und Talkirchengemeinde hatten die freiwilligen Helfer alle Hände voll zu tun. „Unsere 100 Frikadellen waren schon um die Mittagszeit ausverkauft“, sagte Wolfgang Cleppien im Stand der Talkirchengemeinde und freute sich über den guten Überblick übers Renngeschehen an seinem erhöhten Platz in der Holzbude, während Ehefrau Diana mit den beiden Kindern Darius und Elina einen guten Platz am Zaun ergattert hatte. Auch

Natalie Bach schickte ihre Familie ins Getümmel, während sie für die TSG Eppstein am Getränkestand Dienst schob. „Wir wären ohnehin hier, da kann ich mich auch nützlich machen“, sagte die Mutter von vier Kindern.

Die Eppsteiner Feuerwehr brutzelte ohne Unterbrechung Bratwürste im Akkord. rund

25 Helfer waren im Laufe des Tages dort im Einsatz und verkauften über 750 Bratwürste, bevor der letzte Radfahrer vorbei war. Auch der Kuchenstand der TSG Eppstein war am Abend nahezu ausverkauft.

Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold freuten sich, dass Eppstein bei der TV-Übertragung so oft im Bild war. SWE-Geschäftsführerin Sibylle Yaakov lobte die schnelle und unbürokratische Hilfe aus der Nachbargemeinde Niedernhausen. Der TV-Hubschrauber hatte nach einem Platz an der Strecke für eine Zwischenlandung zum Tanken angefragt.

„Da wir in Eppstein keine geeignete Fläche haben und auch sämtliche Halteschilder und Absperrungen im Einsatz sind, haben wir in Niedernhausen angefragt und eine sensationell schnelle Zusage erhalten“, freute sie sich. Denn so bestand die Chance, dass Eppstein auch auf der zweiten Profi-Runde noch einmal in Szene gesetzt wurde.

Nicht nur auf der Landstraße und in der Burgstraße wurde gejubelt: Der Eppsteiner Tennisclub feierte seine eigene Bergwertung. Ganz in der Tradition des Kinderprogramms des Eschborn-Frankfurt-Rennens veranstaltete der TC auf dem Bienroth ein Lauf- und Radrennen für den Tennis-Nachwuchs. 15 Kinder zeigten, angefeuert von zahlreichen begeisterten Fans, dass Räder auch ohne Pedale sehr schnell

vorankommen können. Das Rennen war ein Angebot des umfassenden Programms beim Tag der offenen Tür im Tennisclub – und habe das Potenzial, sich als festes Angebot beim Tag der offenen Tür zu etablieren, lautete das begeisterte Urteil von Organisatorin Annika Racky nach der Premiere. bpa



SWE-Geschäftsführerin Sibylle Yaakov war am Montag sichtlich erleichtert über die gute Stimmung beim Streckenfest.



Kleine Rennfahrer warten während die Profis durch die Altstadt sausen auf den Startschuss zum ersten TCE-Lauf- und Radrennen auf dem Bienroth.



TSG Eppstein, Talkirchengemeinde und Feuerwehr betrieben gemeinsam den Getränkestand.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

In der „Babbelstubb“ sind alle Jugendlichen willkommen

Eine für ihre Verhältnisse eher kleine Runde traf sich Ende April in der „Babbelstubb“, dem Jugendtreff der evangelischen Emmausgemeinde in Bremthal. „Einige sind krank, die meisten stecken jedoch mitten in den Abiturprüfungen, sonst kommen in der Regel zu unseren Montagstreffen etwa zwölf bis 15 Leute“, sagt der 19-jährige Jonah Postweiler. Mit etwa 25 Mitgliedern sei die Jugendgruppe ziemlich groß, bestätigen auch Celine, Kristina, Minou, Chiara und Luise. Sie kommen regelmäßig zur Babbelstubb, die montags um 18 Uhr beginnt. Dennoch macht sich die Gruppe Gedanken um die Zukunft.

Denn so selbstverständlich wie früher sei es nicht mehr, die nächste Generation für die Gruppenaktivitäten zu gewinnen. Nach dem Schulabschluss bleiben einige der Gruppe treu, meist diejenigen, die in Eppstein wohnen bleiben, „einige gehen ins Ausland oder ziehen fürs Studium weg“, sagt Jonah, „viele halten den Kontakt und kommen so oft wie möglich vorbei“. Einige FSJ-ler, die in der Nähe bleiben, gehören dazu. Es sei schwierig, denn die Tendenz sei eindeutig, dass sich Jugendliche immer weniger für die Kirche interessieren. Dennoch will die Gruppe jüngere Jugendliche für die Babbelstubb gewinnen. Bislang sind es meistens die Konfirmanden-Jahrgänge, die den Kern des Jugendtreffs bilden.

In diesem Jahr bereiten sich aber gerade mal sechs Jugendliche in der Emmausgemeinde auf ihre Konfirmation vor. Erfahrungsgemäß folgen einige der Einladung der Jugendgruppe zur Babbelstubb, aber eben längst nicht alle. Während der Corona-Pandemie gab es überhaupt keine Neuzugänge aus den Konfirmanden-Jahrgängen. Zwar habe sich der harte Kern des Jugendtreffs online getroffen oder mit Maske und Test sobald dies möglich war, aber Werbung für den Treff war jahrelang nicht möglich. „Für uns war wichtig, dass wir den Kontakt zueinander nicht verloren haben“, betont Luise. „So sind wir ganz gut durch die Pandemie gekommen.“

Nun wollen Jonah und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter die Werbetrommel rühren, denn willkommen sind alle Jugendlichen, die



Jonah Postweiler (l.) und seine Mitstreiterinnen in der Küche im Emmaus-Gemeindezentrum. In der Babbelstubb wird auch gemeinsam gegessen.

gern gemeinsam Zeit miteinander verbringen. „Die Babbelstubb ist zwar in der Emmausgemeinde zu Hause, „aber wir sind offen für alle Jugendlichen, ganz gleich, ob sie einer anderen Konfession oder Religion angehören oder gar keiner“, sagt Jonah. Wichtig ist, dass sie sich in der Gruppe wohlfühlen. Auch die von den Kirchenvorständen der beiden evangelischen Kirchen Eppsteins im Rahmen des Reformplans „EKHN2030“ geplanten neuen Gemeindegrenzen sollten aus ihrer Sicht nicht zwingend für die Jugendgruppen sein.

Die Jugendlichen der Eppsteiner Talkirchengemeinde seien genauso eingeladen, vorbeizuschauen und mitzumachen, wie Jugendliche aus den anderen Stadtteilen. „Wir freuen uns einfach über neue Gesichter“, sagt Luise schlicht, die in Alt-Eppstein wohnt. Sie besucht die Freiherr-vom-Stein-Schule und kennt andere Jugendliche aus Eppstein und bedauert: „Leider haben wir bei der Abstimmung über die künftige Ausrichtung der Gemeinden kein Mitspracherecht.“

Wie berichtet wollen die Eppsteiner Talkirchengemeinde und die Bremthaler Emmausgemeinde, die vor 26 Jahren aus der Talkirchengemeinde hervorging, auch künftig getrennte Wege gehen: Die Talkirchengemeinde tendiert zur Zusammenarbeit mit den Kelheimer Kirchengemeinden, obwohl die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwierig ist, während Bremthal mit den Hofheimer Gemeinden Lorsbach, Langenhain und Hofheim zusammengehen möchte.

Für die Jugendlichen sind die inhaltlichen

Unterschiede der Kirchengemeinden weniger wichtig als, „dass wir gut für Jugendliche ohne Führerschein erreichbar sind“. Hinzu komme, dass es in Eppstein kaum einen vergleichbar gut ausgestatteten Jugendraum wie die Babbelstubb gebe.

Die gute Anbindung Bremthals an die S-Bahn sieht die Gruppe eindeutig als Pluspunkt und wichtigen Faktor, um Jugendliche für die Babbelstubb zu interessieren. Denn selbstverständlich seien auch Jugendliche aus den anderen Stadtteilen oder Nachbarstädten willkommen. Die 16-jährige Minou beispielsweise kommt aus Lorsbach. Sie wurde von ihrer Freundin Kristina nach Bremthal eingeladen und ist inzwischen regelmäßig zu Gast. Die beiden kennen sich aus der Elisabethenschule in Hofheim.

„Übrigens gibt es bei uns etwa genauso viele männliche wie weibliche Mitglieder“, betont Luise, die wie Jonah auch Mitglied des Jugendbeirats der Emmausgemeinde ist.

Feste Rituale der wöchentlichen Treffen sind die gemeinsame Spielerunde mit klassischen Gesellschaftsspielen, das gemeinsame Essen, das zwei bis drei Jugendliche vorbereiten. An diesem Abend gibt es Dampfkartoffeln mit Quark, danach wird geredet oder in kleinen Gruppen weiter gespielt. Zum Beispiel Billard, Darts oder Tischfußball. Themenabende wie eine 80er-Jahre-Party mit Nebelmaschine richten die Jugendlichen in dem großen Raum mit der gemütlichen Theke ebenfalls aus. „Wir sind für neue Ideen offen!“, sagt Jonah. Demnächst sei ein Zukunftswochenende geplant, bei dem über die Ausrichtung des Jugendtreffs diskutiert wird.

Bei aller Offenheit ist den Jugendlichen die Bindung an die Gemeinde wichtig. So sei es selbstverständlich, „dass wir bei Gemeindefesten oder den Stiftungessen mithelfen“, sagt Jonah, der wie Luise auch Mitglied in der Jugendvertretung der Emmausgemeinde ist und gerade mit zwei anderen Jugendlichen eine Ausbildung zum Jugendleiter absolviert. In diesem Sommer ist eine Jugendfreizeit am IJsselmeer in Holland geplant. Auch bei der Kerzensammelaktion für die Ukraine-Hilfe hat die Jugendgruppe mitgeholfen. bpa

Verschiedenes

Vortrag in Emmaus: „Welche Politiker braucht das Land?“

Am Dienstag, 9. Mai, um 20 Uhr referiert die Politikjournalistin Livia Gerster von der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung im Emmaus-Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, in Bremthal.

„Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient“, besagt eine geflügelte Redewendung. Doch wie tickt eigentlich die junge Generation der Politiker und wie versucht sie, in Zeiten von Social Media und sinkenden Aufmerksamkeitsspannen noch Menschen zu erreichen?

Livia Gersters Vortrag ist Teil der Reihe „Über Gott und die Welt“ und stellt die provozierende Frage: „Welche Politiker verdient das Land?“

In ihrem Vortrag beschäftigt sich Livia Gerster, die seit 2017 Politikredakteurin bei der FAZ ist, mit der konstruktiven Frage, wie sich Politik und Gesellschaft weiterentwickeln müssen, um den demokratischen Staat und damit die Freiheit zu erhalten.

Männerforum: Fahrt zur Grube Messel

Das „Männerforum“ der Talkirchengemeinde unternimmt am Dienstag, 30. Mai, einen Ausflug zur Grube Messel. Dazu sind auch Frauen eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Bahnhof Eppstein. Die Gruppe fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Rückkehr ist gegen 18.45 Uhr.

In Messel warten spannende Details zu Geologie, Vulkanismus, Landschaftsformen, Klima und den wichtigsten Messel-Fossilien auf die Besucher. Wegen der Qualität wurde Messel 1995 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Vertreter vieler Wirbeltiere sowie Insekten und Pflanzen wurden gefunden. Wer möchte, kann an einer öffentlichen Führung teilnehmen.

Geowissenschaftler datieren die Ölschieferfüllung der Grube auf etwa 1 Million Jahre. Entstanden ist die Grube vor rund 48 Millionen Jahren. Die Grube Messel ist ein bedeutendes Dokument der stammesgeschichtlichen Entwicklung des heutigen Lebens, des Wandels von Landschaft, Umwelt und Klima. Ein Stück „Urgeschichte“ zum Anfassen vor der Haustür.

KKE zu Gast in Emmaus: Religion und Lebensweg

Der Vortrag von Dr. Peter Schüz „Religion und Lebensweg“ findet am Mittwoch, 10. Mai, um 19.30 Uhr in der Emmausgemeinde in Bremthal, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, statt.

Für eine Religion entscheidet man sich nicht einfach – man wird in sie hineingeboren, wächst in ihr auf oder begegnet ihr in konkreten Lebenssituationen. Der Vortrag fragt nach den biographischen Zusammenhängen religiösen Lebens und nach ihren Motiven. Grundlage und Gegenstand der Überlegungen ist das 200. Jubiläum des Romans „Theodor oder des Zweiflers Weihe“ von Wilhelm Martin Leberecht de Wette, einem der renommiertesten Theologen des frühen 19. Jahrhunderts.

Dr. Peter Schüz ist Theologe und lehrt als Privatdozent an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig Maximilians-Universität in München mit dem Schwerpunkt Dogmatik, Religionsphilosophie und Ökumene. Er wohnt in Hofheim-Marxheim und gehört zur evangelischen Thomasgemeinde, in der er auch aufgewachsen ist. Der Eintritt ist frei.

Taunusliebe: Kuchen am Muttertag und Wanderung

Auf vielfachen Wunsch veranstaltet der Gesangsverein Taunusliebe zum Muttertag, Sonntag, 14. Mai, ab 15 Uhr im Vereinsaal einen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Bei diesen Veranstaltungen kann man sich mit Freunden und Bekannten in Ruhe unterhalten und ohne Eile und Stress alte Verbindungen pflegen, was während der Coronazeit nicht immer im gewohnten Umfang möglich war.

Vor der Pandemie waren aber gerade solche Treffen voll ungezwungener und lockerer Stimmung, das, was sich alle Besucher gewünscht haben. „Und genau das wollen wir nach langer Zeit wieder bei einem schönen Nachmittag erleben“, freut sich Gerhard Naschold von der Taunusliebe.

Neben Kaffee und den selbst gebackenen Kuchen werden Getränke ohne Alkohol, aber auch Apfelwein, Bier und Wein ausgeschenkt.

Wie bei der Taunusliebe üblich, gibt es über den Nachmittag verteilt kleine Darbietungen zur Unterhaltung, die gut zur Stimmung eines

gemütlichen und lockeren Festes passen. Kuchenspenden sind willkommen, sollten von den Bäckerinnen aber möglichst angemeldet werden.

Himmelfahrtswanderung

Nach dem Motto „Man soll die Feste feiern wie sie fallen“, lässt die Taunusliebe eine alte Tradition wieder aufleben und nutzt den Himmelfahrtstag am Donnerstag, 18. Mai, für eine kleine Wanderung im Raum Eppstein, was wegen des Versammlungsverbots in den vergangenen Jahren nicht möglich war. „Wir werden also mal wieder unsere schöne Umgebung erwandern und haben das gut zu erreichende Restaurant „Zum Taunus“ in Eppstein als Mittagsziel vorgesehen“, so Gerhard Naschold. Start ist am Zimmerplatz in Niederjosbach um 10.30 Uhr zu der etwa einstündigen Wanderung Richtung Eppstein. Es besteht auch die Möglichkeit, das Restaurant mit dem Auto zu erreichen.

Abendmusik in der Talkirche mit sphärischen Klängen

Bei der Abendmusik am Samstag, 6. Mai, 18 Uhr, ist das Ensemble LaliCante zu Gast in der Talkirche. Unter dem Motto „Old songs, new colours – A cappella & strings“ erklingen englische Folksongs, nordische Balladen, mediterrane Melodien.

Die Musikerinnen Frauke Wollek, Bettina Kühn, Ute Überreiter sowie Wolfgang Überreiter bringen mehrstimmigen Gesang zu Gehör, der sparsam begleitet wird von Gitarre, Bass und Rahmentrommel sowie ungewöhnlichen Instrumenten wie Nyckelharpa (schwedische Schlüsselgeige) oder Gemshorn.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, um Spenden für die Musiker wird gebeten.

Musikschule: Konzert am Muttertag

Das nächste Konzert der Musikschule Eppstein-Rossert findet am Sonntag, 14. Mai, um 17 Uhr im Saal der Musikschule, Am Herrngarten 12, in Eppstein statt. Unter dem Motto „singender, klingender Mai“ erwartet die Gäste ein fröhliches Konzert zum Muttertag.

„Rapunzel“ im Bürgersaal

Das Theater Laku Paka aus Kaufungen zeigt am Samstag, 13. Mai, um 15.30 Uhr das Stück Rapunzel.

Das Grimmsche Märchen wurde passend für die Puppenbühne umgearbeitet. Kinder ab 4 Jahren sind im Bürgersaal, Rossertstraße 21, willkommen. Eintritt: 5 Euro.

Bündnis „Deine Stimme gegen Rechts“: Podiumsdiskussion

Am Dienstag, 16. Mai, ab 19 Uhr findet im Stadtmuseum Hofheim eine Podiumsdiskussion zur Landratswahl statt, die das Bündnis „Main-Taunus – Deine Stimme gegen Rechts“ organisiert hat. Viele Fragen stehen im Raum.

Von der AfD im Kreistag über Hakenkreuz-Schmierereien bis hin zur Diskriminierung bei der Wohnungssuche und bei Behörden: Rechtsextremismus und Rassismus sind auch im Main-Taunus-Kreis alltäglich. Wie kann die Kreisverwaltung dem entgegenwirken? Wie kann sie die Zivilgesellschaft stärken und ein Klima schaffen, in dem Vielfalt als Bereicherung anerkannt und Ausgrenzung aktiv bekämpft wird?

Eingeladen sind Özlem Bumin (SPD), Michael Cyriax (CDU) und Thomas Völker (Linke), die bei der Landratswahl am 4. Juni antreten. Der Abend beginnt mit einem Vortrag des Politikwissenschaftlers Sascha Schmidt, der beim DGB und im „Beratungsnetzwerk Hessen – gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“ aktiv ist. Er ist Mitautor des Buches „Rechter Terror in Hessen, Geschichte, Orte, Akteure“ und wird auch die Situation im MTK in den Blick nehmen. Es moderiert Michael Kegler vom Bündnis „Main-Taunus – Deine Stimme gegen Rechts“. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verweigern oder von dieser auszuschließen.

Gottesdienst unter freiem Himmel an Himmelfahrt

Die Talkirchengemeinde lädt zu einem Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt, 18. Mai, um 10 Uhr ein. Gefeierte wird der besondere Gottesdienst unter freiem Himmel, bei Regen unter einem schützenden Dach, auf dem Gelände des WEC-Missionshauses auf Hof Häusel. Gestaltet wird er von Mitarbeitenden des Missionshauses und Mitgliedern der Talkirchengemeinde sowie dem Posaunenchor Eppstein-Hofheim.

Das anschließende Beisammensein mit Grillen und Kaffee bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sowie die vielfältige Arbeit des WEC-Missionswerkes näher kennenzulernen. Salat- und Kuchenspenden, auch Plätzchen und Knabbereien sind willkommen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich im Pfarrbüro melden (Telefon 8533).

Das WEC-Missionshaus ist von der Bundesstraße 455 aus zu erreichen. Aus Richtung Eppstein kommend zeigt ein weißes Hinweisschild zwischen den Einbiegungen nach Vockenhausen und Niederjosbach nach rechts auf eine geteerte Straße bergauf Richtung „WEC-Missionshaus“. Nach etwa 500 Meter ist rechter Hand das Missionshaus zu erkennen.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Marianne Fricke

Theresa und Stefan, ehemalige Germanistikstudenten, lebten seinerzeit in einer diskutierfreudigen WG, waren allerdings kein Paar. Nach 20 Jahren treffen sie sich wieder.

Auf dem Kontrast dieser Begegnung bauen Bestsellerautorin Juli Zeh und ihr Kollege, der Schriftsteller, Texter und Journalist Simon Urban, ihren vor wenigen Wochen erschienenen Roman „Zwischen Welten“ auf. Während Stefan als Journalist in Hamburg Karriere gemacht hat und den Klimawandel bekämpft, musste Theresa den Bio-Milchbauernhof des Vaters in Brandenburg übernehmen und kämpft gegen Schikane und Agarrbürokratie.

Sie stellen fest, dass kaum mehr Gemeinsamkeiten vorhanden sind. Der Städter ist arrogant, die Landfrau verzweifelt. Sie beschließen in einem digitalen Briefwechsel (E-Mail und Whatsapp) jeweils über die Welten des an-

deren zu berichten und zu diskutieren und sich wieder näher zu kommen. Juli Zehs neuer Gesellschaftsroman bildet den Abschluss der Trilogie nach „Unterleuten“ und „Über Menschen“.

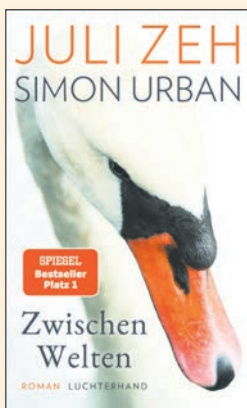
Aktuelle Themen wie Klimapolitik, Ukraine, die Rolle der sozialen Medien, Ostdeutschland, Gendersprache und Rassismussvorwürfe werden aufgegriffen und Klischees „bedient“.

Die mehrfachen Martin Walser Erwähnungen haben sich mir nicht erschlossen. Die moderne Form des Briefromans mit digitalen Wortwechseln hat mir gefallen und ist richtig, um teilweise kurze, sehr unterschiedliche Meinungen auszutauschen und bot einen reizvollen Perspektivenwechsel.

Ich habe das Buch als Satire aufgefasst, als ein scharfes, sehr aktuelles Buch über Debatte und konstruktiven Streit, der bei den vielleicht zu vielen aufgegriffenen Themen auch jede private Leserunde zu Diskussionen anregen könnte.

► Juli Zeh / Simon Urban
Zwischen Welten

2023, 448 Seiten, Luchterhandverlag



Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine
aus Eppstein jede Woche schon
mittwochs online!



Wolfgang Diefenbach leitet seit 1985 das Jugendjazzorchester und begleitet den Jazznachwuchs.
Fotos: Niklas Mathey/KKE



Die „Voices“ Merle Böwering, Nike Tröscher, Tilman Brand und Benjamin Fahrwald (v.l.) gaben den „Kicks & Sticks“ die besondere Note.

Jazz-Konzert vom Feinsten vor vollem Haus

180 Musikfans, die am vergangenen Samstag den Bürgersaal fast ausfüllten, waren begeistert von dem fantastischen Konzert des Landesjugendjazzorchesters Hessen beim Kulturkreis Eppstein.

20 Musikerinnen und Musiker, dazu drei Sängerinnen und drei Sänger – das waren Kicks & Sticks & Voices, die vom Kulturkreis Eppstein eingeladen wurden. Unter der Leitung ihres Dirigenten Wolfgang Diefenbach gaben die Jazz-Youngsters ein Konzert vom Feinsten. Uli Canthal begrüßte die Gäste und erinnerte an den Auftritt der Big Band im Jahr 2012 beim KKE. Es sind zwar nicht mehr die gleichen Musiker, aber es ist der selbe Leiter. Wolfgang Diefenbach gründete 1985 das Landesjugendjazzorchester Hessen (LJJOH), legte in den folgenden Jahren zahlreiche Alben vor und war international auf Tournee. Im Publikum befand

sich auch sein ehemaliger Englischlehrer, der Eppsteiner Arnd Rödiger, den Wolfgang Diefenbach herzlich begrüßte.

Diefenbach erhielt 1990 den Preis der deutschen Schallplattenkritik für die erste CD des Landesjugendjazzorchesters Hessen, Kicks and Sticks. 2008 wurde er mit dem Hessischen Kulturpreis ausgezeichnet. Die Musiker der Band, fast alle Musikstudenten, sind zwischen 19 und 26 Jahre alt, beherrschen ein Big Band-Instrument, sind Jazzsängerin oder Jazzsänger und haben einen „Hessenbezug“, also leben in Hessen oder stammen ursprünglich aus Hessen.

Über 2000 junge Menschen haben inzwischen über das LJJOH den Weg zum professionellen Musiker gefunden. „Kicks & Sticks & Voices“ haben das Publikum mit Klassikern von Glenn Miller und Duke Ellington sowie weiteren

großen Big Bands der goldenen Swing Ära auf eine musikalische Reise entführt. Es war eine gelungene Mischung aus Soul, Jazz, A Cappella-Gesang und einem großartigem Zusammenspiel.

Diefenbach schilderte eine Begebenheit bei einem Konzert in New York. Etwas Deutsches sollte gespielt werden. So entstand eine Jazz-Komposition über das Lied der Lorelei, das die begabte Solosängerin Merle Böwering im Bürgersaal vortrug. Am Ende stellte Wolfgang Diefenbach alle Instrumentalisten und Sänger persönlich vor; die Gäste applaudierten begeistert bis zu einer Zugabe.

Damit die jungen Leute nicht hungrig und durstig ihr Konzert geben mussten, versorgten die Organisatoren des Kulturkreises sie mit selbstgekohten Suppen und allerlei Leckerem. kke

Klavierfest: Höhepunkte romantischer Kammermusik

In den vergangenen zwölf Jahren wurde die Eppsteiner Talkirche mit ihrer wunderbaren Akustik zur ersten Adresse für klassisches Klavierspiel auf hohem Niveau und spannende Kammermusik. In diesem Jahr findet das 13. Klavierfest wieder unter der künstlerischen Leitung von Pianistin Anna Victoria Tyshayeva statt. Ab dem 14. Mai stehen Werke von Bach bis Brahms für Klavier Solo oder zu vier Händen und aufregende wie ungewöhnliche Kammermusik für Klavier-Quintett (vier Streicher mit Piano) und für Klavier-Trio (mit Klarinette und Cello) sowie für Klavier und Violine auf dem Programm.

Warum Kammermusik? „Man hört vier vernünftige Leute sich untereinander unterhalten“, schrieb Johann Wolfgang von Goethe etwa über das Streichquartett (zwei Geigen, je eine Bratsche und Cello). Und obwohl der Dichterstern bei Musik nicht immer Klasse von Masse zu unterscheiden wusste, und zum Beispiel die Vertonung seiner Gedichte und Balladen („Der Erlkönig“) von Komponisten, die heute fast niemand mehr kennt – geschweige denn aufführt, denen eines Franz Schubert vorzog – doch wenn es darum geht, die Wirkung von Musik als Sprache der Gefühle auszudrücken, wusste der Schriftsteller Goethe das durchaus treffend zu beschreiben. Der Unterschied zu musikalischen groß-orchesterlichen Block-Bustern wie „Bolero“, „Freude schöner Götterfunken“ oder „Schwanensee“ ist dieser: je weniger Instrumente desto weniger überflüssige Töne; je weniger Noten umso wichtiger die Aufmerksamkeit der Musiker, noch präziser und feiner zu spielen. Denn: Während ein falscher Ton vom großen Orches-



Das Franck Piano Quintet eröffnet das 13. Klavierfest mit einem Kammermusikabend am Sonntag, 14. Mai, im Landratsamt in Hofheim. Neben Pianistin Anna Victoria Tyshayeva (Mitte) musizieren Michel Gershwin (Violine, r.), Igor Mishurisman (Violine, 2. v.r.), Anastasiya Mishurisman (Bratsche, l.) und Dmitrij Gomowskij (Cello, 2. v.l.).

ter überdeckt, eine langweilige Passage durch opulente orchestrale Brillanz aufgehübscht wird – führt Kammermusik zum Wesentlichen eines Musikstücks. Das kann jeder hören. Und der berühmte französische Komponist Maurice Ravel (Bolero) hat einmal gesagt: „Die größte Kraft auf der Welt ist das Pianissimo.“ Das sind die ganz leisen Töne, wenn etwa ein Geigenton auf der hohen Saite förmlich vergeht oder ein Klavieranschlag verebbt. Da muss man hin-hören!

Wer Angst hat, das sei alles zu elitär, dem sei der Klavierabend am 1. Juni (18 Uhr) mit Pianist Christoph Söldan empfohlen, der als Rezitator die Werke auf seinem Programm („Variationen über ein Thema von Händel“ von Johannes Brahms sowie „Années de pèlerinage“ von

Franz Liszt) vorm Spielen erklären und jedermann verständlich machen wird.

Nicht nur für Fortgeschrittene ist auch das Eröffnungsprogramm am 14. Mai (18 Uhr) im Plenarsaal des Landratsamtes in Hofheim. Der seit gut 100 Jahren vergessene jüdische Komponist Salomon Jadassohn (1831 – 1902) aus Leipzig hatte seine musikalische Ausbildung noch unter dem legendären Franz Liszt in Weimar beendet. Das „Franck Piano Quintet“ mit Anna Tyshayeva und Top-Geiger Michel Gershwin führt Jadassohns Chormusik „Ich hebe meine Augen auf“ in einer Bearbeitung für Klavier-Quintett vor. Dazu steht das Konzert in f-Moll für Klavier und Streicher von Johann Sebastian Bach auf dem Programm sowie Brahms' Klarinetten-Trio in a-Moll, das zu den Höhepunkten romantischer Kammermusik gezählt werden darf. Und das alle Klarinetten wegen seines melancholisch-herbstlichen Tonfalls innig lieben. Ein Hit!

Es gibt viel zu genießen für Liebhaber, vieles zu entdecken für Kenner und einfach viel gute Musik zu hören für jeden bei den Veranstaltungen in Hofheim am 14. Mai sowie in der Talkirche vom 26. bis 29. Mai und vom 1. bis zum 4. Juni (jeweils um 18 Uhr), wenn Anna Tyshayeva und Michel Gershwin das diesjährige Klavierfest ausklingen lassen.

Der Eintritt zu den Konzerten in der Talkirche ist wie immer freiwillig und als Spende am Ausgang erwünscht. Infos zu Preisen und Karten für das Konzert im Landratsamt unter www.frankfurtticket.de/tickets/ich-hebe-meine-augen-auf-14688.61833. rp

Heimsieg der SGB gegen Bad Soden

Bei bestem Fußballwetter am Bremthaler Hang erwischte der Gast aus Bad Soden den besseren Start. Die heimische SG konnte sich bei ihrem Torwart Patrick Morawietz bedanken, der mit einigen Paraden einen frühen Rückstand verhinderte. In der 11. Spielminute

Sport · Sport · Sport

tauchte die SGB erstmals gefährlich vor dem Gästetor auf. Nach einem missratenen Rückpass stand Titzian Iglesias Weber frei vorm Tor, aber der Gästeschlussmann konnte parieren. Die anschließende, von Lukas Kleber getretene Ecke, nahm Lucas Körner direkt und traf zum 1:0 für die Heimelf (12.). Die Gäste drängten daraufhin auf den Ausgleich und erzielten diesen auch in der 20. Minute.

Danach übernahm die SGB so langsam, dass Spielgeschehen und hatte durch Titzian Iglesias Weber und Marcel Wagner einige gefährliche Aktionen zu verbuchen. In Minute 37 bekam Bad Soden einen Angriff der SGB nicht geklärt, Lukas Kleber zog aus 20 Meter ab und der Ball schlug zum 2:1 im Tornetz ein. Die letzten Spielminuten machten die Gäste nochmal ordentlich Druck. Aber als Titzian Iglesias Weber bei einem Entlastungsangriff im Strafraum gefoult wurde, verwandelte Dennis Morawietz den fälligen Strafstoß sicher zur 3:1-Pausenführung (45.).

In Halbzeit zwei erwischten die Gäste den besseren Start. Per Handelfmeter (49.) und einem Angriff über die Flügel (53.) glichen sie

binnen weniger Minuten zum 3:3 aus. Bremthal gelang es anschließend, sich dem Anfangsdruck zu entziehen und zeigte nun einige gefährliche Aktionen. Nach einem Freistoß von Lukas Kleber wehrte der Gäste-Keeper den Schuss nur nach vorne ab. Den ersten Nachschuss von Manuel Haas konnte er noch parieren, doch gegen den Schuss des nachsetzenden Marvin Schmidt Hartlieb war er machtlos und musste das 4:3 hinnehmen (71.). Kurz darauf fuhr Bremthal einen Konter. Manuel Haas passte auf Marvin Schmidt Hartlieb, der direkt im 16er abzog und auf 5:3 stellte (75.). Und als Dennis Morawietz sich im Strafraum durchsetzen konnte, fand sein Zuspiel erneut Marvin Schmidt Hartlieb, der aus kurzer Distanz das 6:3 erzielte und damit binnen sieben Minuten einen lupenreinen Hattrick erzielte. Anschließend brachte die SGB das Ergebnis souverän über die Zeit. Roman Glimm, der für den im Urlaub verweilenden Felix Hanke das Team coachte, konnte Stolz auf seine Jungs sein.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Finn Helbig, Andre Junkert, Titzian Iglesias Weber (Manuel Haas 60.), Dennis Morawietz, Marcel Wagner (Tim Schmeckthal 76.), Leon Erkrath, Lucas Körner, Marvin Schmidt Hartlieb (Marlon Hild 85.) und Lukas Kleber.

Die **SG Bremthal II** war an diesem Sonntag spielfrei. Nächste Woche, am Sonntag, 7. Mai, geht es für beide Teams der SGB auswärts beim FC Schwalbach weiter. Um 13 Uhr trifft die Zweite auf den FC Schwalbach II. Das Spiel der Ersten beginnt anschließend um 15.30 Uhr.

Handball: A-Jugend erreicht vorzeitig BOL-Quali

Am vergangenen Samstag trat die männliche A-Jugend der HSG EppLa beim Qualifikationsturnier zur Oberliga Hessen in Dotzheim an. Das neue Trainergespann Kästner/Garcia hatte für das Turnier, welches am kommenden Wochenende beendet wird, zuvor als Minimalziel „Platz drei“ ausgegeben. Dieser reicht für die direkte Qualifikation zur Bezirksoberliga. Als Gegner standen zunächst die TSG Münster II und die TSG Oberursel auf dem Programm, bevor man in der kommenden Woche auf die HSG Schierstein/Dotzheim und HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim treffen wird.

Die EppLa Jungs zeigten in einem ersten umkämpften und engen Spiel eine couragierte Leistung und setzten die Vorgabe ihrer Trainer, besonders auf eine stabile Deckung zu achten, sehr gut um. So konnten die Eppsteiner und Langenhainer Jugendhandballer trotz einiger Zeitstrafen die Führung über die Zeit bringen und gewannen verdient mit 15:12. Neben der stabilen Deckung hatte an diesem ersten Ausrufezeichen auch Torhüter Luca Faulhaber mit vielen Paraden einen Anteil.

Im zweiten Spiel musste die HSG sich der TSG Oberursel stellen, welche ihr erstes Spiel bereits deutlich verloren hatte. Die EppLa-Trainer appellierten nichtsdestotrotz an ihre Mannschaft, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen und sich auch im zweiten Spiel über gute Abwehrarbeit Selbstvertrauen zu holen. Die ersten sieben Minuten verliefen noch recht eng bevor sich die EppLarler endgültig absetzen konnten. Das 15:8-Halbzeitergebnis konnte auch in der zweiten Spielhälfte exakt so wiederholt werden, wozu diesmal Torhüter Linus Keppeler beitrug. Aus der erneut sehr guten Defensivarbeit belohnte das Team sich auch erstmals mit Ballgewinnen und einfachen Toren durch Jonah Löffler über die erste Welle. Im Innenblock überzeugte die Zusammen-

arbeit von Emil Mertl und Benedikt Höpp. Die Trainer Kästner und Garcia freuten sich, dass sich beim 30:16-Sieg gegen Oberursel alle Feldspieler in die Torschützenliste eintrugen. Mit den beiden Siegen ist den EppLa-Jungs der dritte Platz nicht mehr zu nehmen, damit können sie ab jetzt befreit aufspielen. Kästner und Garcia war es wichtig zu betonen, dass auch ihr Vorgänger Torsten Löffler mit seiner guten Ausbildungsarbeit Anteil an diesem Erfolg habe.

In der kommenden Woche spielt die männliche A-Jugend der HSG EppLa nun zunächst gegen Dotzheim/Schierstein und Breckenheim/Wallau/Massenheim um den ersten und zweiten Platz der lokalen Qualifikationsgruppe, bevor es am ersten Juni-Wochenende im überregionalen Vergleich weiter geht.

Es spielten: Faulhaber, Keppeler; Löffler (10/1), Zuber (8), Höpp (7), Westhoff (6), Mertl (5), Schier (3/1), Treppenhauer, Grötzschel (je 2), Schneider (1/1), Benz (1).

TSG Eppstein: Sportabzeichen

Am Freitag, 5. Mai, ab 18 Uhr beginnt die TSG Eppstein auf dem Sportgelände am Bienroth, Auf dem Wingertsberg 2.1, mit dem Training zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Dieses ist eine Auszeichnung für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Die individuelle Fitness wird anhand der vier motorischen Grundfähigkeiten überprüft: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Diese vier und zusätzlich die Schwimmfähigkeit, werden im Laufe des Jahres trainiert und zu gegebener Zeit geprüft. Die Leistungsanforderungen für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens sind mit ein wenig Training für alle zu schaffen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist dafür nicht erforderlich. Die Trainer laden zum unverbindlichen Ausprobieren ein. Weitere Informationen zu den Leistungen finden sich unter: www.deutsches-sportabzeichen.de.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD im Ortsbeirat Bremthal

Themen für die Ortsbeiratssitzung

Zur nächsten Ortsbeiratssitzung am Dienstag, 9. Mai, (Alte Schule 1.Stock) bringen die Sozialdemokraten erneut örtliche Themen zur Sprache.

In einem Antrag bitten die Sozialdemokraten die Stadt, erneut mit Hessenmobil Kontakt aufzunehmen. Ziel ist, dass die desolate Holperpiste in der unteren Wiesbadener Straße zumindest geebnet wird. Die extrem holprige, abschüssige Straße birgt zum einen Unfallgefahr, insbesondere für Fahrrad und Motorrad, zum anderen entstehen ein hoher Geräuschpegel sowie Erschütterungen, das nervt die Anwohner. In einem zweiten Antrag schlägt die SPD erneut vor, dass die Stadt mit dem Schulamt des Kreises Kontakt aufnimmt und eine Solarüberdachung der Comenius-Sporthalle vorschlägt. Diese Überdachung mit seitlichen Abstützungen könnte zudem das große Flachdach entlasten. Investitionskosten könnten auf längere Sicht durch die Energieeinsparung wettgemacht werden.

Weiterhin fragt die SPD, was die Stadt plant, um einen durchgängigen, sicheren Gehweg vom Bahnhof zur Ortsmitte auszubauen. Insbesondere für Kinderwagen und behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Dieses Thema war schon mehrfach Thema im Ortsbeirat.

Auch hatte die SPD unlängst einen Auslaufplatz eingefordert, auf dem Hunde sich abreagieren können, ohne in den Feldern Hase und Reh zu jagen und dort mit ihren Hinterlassenschaften die Ernten verunreinigen. Die SPD will wissen, ob die Stadt hierfür endlich ein Gelände zur Verfügung stellt.

Ein nerviges Thema für die SPD Fraktion ist der Zustand des Parteienkastens an der Ecke Wiesbadener/Niederjosbacher Straße. Die SPD Fraktion stellt dort seit Jahrzehnten ihre Informationen regelmäßig aus. Nun wurde auf Anweisung der Stadt, dieser Kasten gewaltsam geöffnet. Die SPD will nun wissen, wann endlich wieder ein Schloss angebracht wird.

Peter Lange,
Hans Jörg Schmidt

ICH WÜNSCHE MIR

für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen
Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

HSG EppLa I verliert bei Holzheim

Die Siegesserie der ersten Herrenmannschaft der HSG EppLa ist am vergangenen Samstag beim TuS Holzheim zum Erliegen gekommen. Nach einem guten Start und der 4:8-Führung durch Adrian Steinmeier gelang den Gastgebern der Umschwung. In der 24. Spielminute ging Holzheim erstmals mit 12:11 in Führung, doch bis zur Pause zog die EppLa-Mannschaft um Trainer Thomas Gölzenleuchter zumindest wieder mit 15:14 in Front. Die Leistung nahezu aller Eppsteiner und Langenhainer Handballer brach jedoch in der zweiten Spielhälfte kollektiv ein. Lediglich Marcell Pursche, der mit acht Treffern sein bestes Saisonspiel ablieferte, und mit Abstrichen Lukas Erdmann und Daniel Schmidt können aus der Kritik ausgenommen werden. Das Spiel ging letztendlich völlig verdient mit 35:28 verloren.

Nun gilt es am Samstag im letzten Heim- und Saisonspiel den Klassenerhalt endgültig gegen den direkten Konkurrenten TSV Griedel mit einem Sieg einzufahren, um nicht auf erneute Schützenhilfe angewiesen zu sein. Dafür sind die Spieler vom scheidenden Trainer Thomas Gölzenleuchter auf zahlreiche Unterstützung aller Eppsteiner und Langenhainer Fans angewiesen. Das Spiel wird um 18 Uhr in der Langenhainer Wilhelm-Busch Halle angepfiffen. Zuvor spielen die Damen (14 Uhr) und Herren II (16 Uhr), bevor die Herren III den Tag um 20 Uhr abschließen.

Gegen Holzheim spielten: Biermann, F. Ladwig; Pursche (8), Erdmann (5), Bocklet (4/3), Schmidt (3), Kroth, Weyrich (je 2), Becker, Lang, Steinmeier, Großkopf (je 1), Gintner, Schier.

Gold und Silber bei DM im Sprint-Orientierungslauf

Die vielen Trainings, Trainingslager und Trainingswettkämpfe der vergangenen Wochen haben sich für die Eppsteiner Orientierungsläufer (OL) vom SC Königstein gelohnt: Katja Horst wurde bei der Deutschen Meisterschaft im Sprint-OL in Zittau Erste in der Altersklasse Damen 13/14. Ihr Trainer Anatolii Dunaev holte in der Klasse Herren ab 40 die Silbermedaille.

Beide hatten sich Stunden zuvor in den Qualiläufen souverän für das Finale qualifiziert. Katja hatte ihren Vorlauf mit 60 Sekunden Vorsprung gewonnen und war damit schon deutliche Favoritin auf den Gesamtsieg.

Insgesamt rund 1500 Läuferinnen und Läufer waren nach Zittau im östlichsten Winkel Deutschlands gekommen, um in der verwinkelten Altstadt eine trickreiche Orientierungslaufstrecke zu meistern. Beim Orientierungslauf-Sprint kommt es darauf an, innerhalb kürzester Zeit die schnellste Route durch die engen Altstadtgassen zu finden und mit maximaler Geschwindigkeit abzulaufen.

Fast schon gegenteilig war die Aufgabe

am nächsten Tag. Beim Bundesranglistenlauf im „Zittauer Gebirge“, einem schroffen Sandstein-Felsgebiet nahe der Grenze zu Tschechien, galt es, sich genau zwischen den bis zu 30 Meter hohen Felsmassiven zu orientieren und nie unnötige Höhenmeter zu machen.

Vom SC Königstein kamen wiederum Katja als Sechste und Nikita Golovizin in der Altersklasse H40 auf Platz 7 am besten zurecht.



Katja Horst am Start zum Sprint-Orientierungslauf.

Badminton: Tolle Platzierungen auf dem Treppchen

Beim D-Ranglistenturnier der Jugend und Schüler in Idstein haben die Badminton-Spieler der SG Bremthal wieder tolle Leistungen gezeigt.

Im Wettbewerb U13 holte Henriette Happe mit einem klaren Sieg im Finale den ersten Platz. Arne Röwer belegte in seinem Wettbewerb den zweiten Platz, verlor allerdings nur knapp sein Finale. Daniel Choi unterlag im U15-Wettbewerb ebenfalls nur knapp im Finale und belegte einen hervorragenden zweiten Platz. Der U11-Wettbewerb lief auf das familieninterne Duell zwischen den Brüdern Hanyun und Hanyul Lee hinaus. Im Finale setzte sich der um ein Jahr ältere Hanyul gegen Hanyun durch, das Spiel ging allerdings über drei spannende Sätze.

Melissa Chen freute sich über Platz 3 in ihrer U15-Gruppe, wo sie sich im Spiel um Platz 3 knapp, aber verdient gegen ihre Gegnerin durchsetzen konnte.

Auch in den Doppelwettbewerben schnitten die Spielerinnen und Spieler der SG Bremthal erfolgreich ab. Hier holten Maja Braun und Pauline Kaiser in ihrer Altersklasse U17 den dritten Platz, Maja in ihrem Einzelwettbewerb immerhin Platz 4.

Insgesamt zeigte sich Trainer Volker Schulze hochzufrieden: „Wir haben insgesamt tolle Leistungen gesehen und schöne Ergebnisse, die auch für die nächsten Turniere und Spiele Motivation bringen werden.“

Und das nächste große Turnier steht auch schon unmittelbar vor der Tür. Am kommenden Samstag findet in der Staufenhalle in Kelkheim-Fischbach die traditionelle Vereinsmeisterschaft für Schüler- und Jugendspieler der SG Bremthal/Fischbach statt. Es freuen sich bereits mehr als 45 angemeldete Kinder auf das größte Vereinsevent des Jahres, das viele spannende Spiele um Pokale und Preise verspricht.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein – wie wir finden – sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 58859-70
 65817 Eppstein Fax: 06198 / 58859-71
 Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Salat- & Grillzeit!
 Neue Essige & Öle,
 scharfe Saucen & Chutneys
hildes kleine köstlichkeiten
 Austraße 13 • 65527 Niedernhausen
 Telefon 0 61 27 / 99 90 96 • **Parkplatz im Hof**
 Öffnungszeiten: Mo – Mi + Sa von 9.30 – 13 Uhr
 Do + Fr von 9.30 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr

Schlepper-Teile.de

Der Onlineshop für Traktorteile

Unser technischer Service sucht dringend:

Einen **technisch versierten Mitarbeiter (m/w/d)**, der gerne Kunden auch telefonisch berät, für Produkte begeistern kann und auch in stressigen Situationen die Ruhe und Freundlichkeit behält! Optimalerweise wünschen wir uns einen neuen Mitarbeiter mit technischem Hintergrund für Nutz- und/oder Krafffahrzeuge!

Was wir bieten? Jede Menge Spaß und Abwechslung!

Bewerbungen bitte an:

bewerbung@schlepper-teile.de

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen

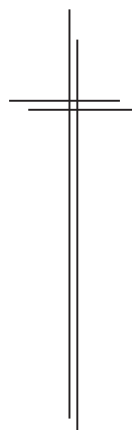


Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.

Nach einem glücklichen und erfüllten
Leben nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter

Doris Lind

geb. Labonde

* 16.12.1937 † 24.04.2023

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
an die gemeinsame Zeit

Roger und Markus

Hannelore Köhler und

alle Angehörigen und Freunde

Die Beisetzung fand im Familien- und Freundeskreis statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

(Franz v. Assisi)



KURT FISCHER

* 29.10.1932 † 22.04.2023

Wir vermissen Dich

Birgit und Wilfried

Julia und Robin mit Leonard

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Lesen, was los ist

Haben Sie schon
daran gedacht,
den Jahresbeitrag
(25 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum s.u.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/8529

Telefax 06198/33415

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbHExklusiv, Individuell
und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen

Heizung •

Wärmepumpen

Naturstein • Dusch-
wannen • WaschtischeBalkon-, Garagen- +
TerrassensanierungTel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Energieberatung

Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Erledige zuverlässig und

preiswert Renovierungs-

arbeiten: Trockenbau, Flie-

sen u. Laminat legen, Raufaser

anlegen und streichen. Tomasz

Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328

info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de FaGärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice

Tel. (061 92) 200 58 25 oder

0171 5483791

SCHLÜSSEL
BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schluesseelbarde.deGartengestaltung
Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit
1995

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein

Telefon 0 61 98 / 501 004

Mit einer Anzeige in der EZ informieren Sie Verwandte und Freunde



Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein,
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;
denn das Erste ist vergangen.
Und der auf dem Thron saß, sprach:
Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21:4

Nach schwerer Krankheit verstarb

Dr. med. Ursula Sigrid Vértessy

geb. Schwarz

* 25.10.1940 † 24.04.2023

Wir nehmen in Liebe Abschied

Dr. László Vértessy

Veronika und Fatos Demaj

mit Elisa, Emilia und Leon

Dr. Eva Vértessy und Christoph Feustel

mit Arun, Hanno sowie Ella und Bessem mit Naila Elise

Peter und Dr. Sabine Vértessy

mit Vincent und Vitus

Mit ihrem Einfallsreichtum und steter Hilfsbereitschaft hat sie uns reich beschenkt.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12. Mai 2023,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Vockenhausen statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der
German Doctors e.V., IBAN DE93 3702 0500 0400 0800 02, Stichwort „Trauerfeier Ursula Vértessy“.

Netter Eppsteiner ent-
rumpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. Telefon (0 61 98) 94 47

Verschiedenes

Hospizverein Horizonte:
Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Dienstag, 9. Mai, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Pavillon der Seniorenresidenz Wiesenmühle, Lorsbacher Straße 50-52, in Hofheim an. Wer sich mit anderen Trauernden treffen und sich begleiten lassen und austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird empfohlen, im Haus eine Mund- und Nasenmaske zu tragen. Im Treffen kann sie abgenommen werden. Fragen beantwortet das Team im Hospizbüro während der Bürozeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, telefonisch unter der Nummer (061 92) 92 17 14 oder per E-Mail an info@horizonte-hospizverein.de.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 04.05.2023

Das reinste Vergnügen...

Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr

Die Fabelmanns

Täglich (außer Dienstag) 19.30 Uhr

Im Taxi mit Madeline

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag auch 17.30 Uhr
Montag Franz. OV

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 2004362** oder Mobil **0160 90203326** E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Gerüstbau Hünninger abR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: **0 61 98 / 29 38**
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: **06198 / 33585** · Fax: **573500**

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Fußbodenfachbetrieb Celiker GmbH
Tel. **0174 3204279**
www.mc-fussbodenbau.de

Generationswechsel bei Fensterbau Ernst

Vor über 125 Jahren gründete Friedrich Ernst IV. den Familienbetrieb im hessischen Main-Taunus-Kreis. Zu Beginn der Firmengeschichte standen die Produktion, der Vertrieb und der Einbau von Holzfenstern und -türen im Vordergrund, Anfang der 1960er Jahre folgte der Paradigmenwechsel und die Spezialisierung auf Kunststofffenster und -türen.

Parallel zum Wandel der äußeren Einflüsse mit neuen Techniken und Werkstoffen, schaffte der Fensterbauer es, über die Jahre kontinuierlich das eigene Können und Knowhow zu steigern und anschließend an die nächste Gene-

ration weiterzugeben. Nun hat die Firma G. Ernst Fensterbau erneut einen erfolgreichen Generationswechsel durchgeführt.

Seit 1994 führte Gerhard Ernst

ma wird von nun an unter „Fensterbau Ernst“ laufen.

Für die Kunden ändert sich jedoch, abgesehen vom neuen Namen und einem veränderten Logo, nichts. „Unser Leitbild im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Partnern und Lieferanten bleibt dabei unverändert. Wir setzen auf Qualität, Sorgfalt und Kundenzufriedenheit“, so Marcel Ernst. Gerhard Ernst wird seinem Nachfolger auch weiterhin beratend zur Seite stehen, denn Erfahrung und Kompetenz sind wichtige Pfeiler im Geschäftsmodell des Ehlhaltener Fensterbauers.

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897
Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 · 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 · Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

den Familienbetrieb, während Sohn Marcel seit 2011 im Unternehmen mitarbeitet und sich bereits auf die spätere Übernahme des Betriebs vorbereitete. Im Zuge dieser Übernahme zum 01.01.2023 gab es zudem eine Anpassung des Namens, die Fir-

ACCOUNTING & SERVICES GMBH
Hauptstraße 84 | 65817 Eppstein | E buchhaltung@ln-accounting.de
T +49 6198 8915 | F +49 6198 33712

TÄTIGKEITEN:

- Buchen laufender Geschäftsvorfälle aller Rechtsformen*
- Sortieren und Ordnen der Belege
- Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Unternehmensberatung
- Weitere kaufmännische Dienstleistung

* Unsere Leistungen beinhalten keine steuerlichen Beratungen und basieren auf §6 Nr. 3 und 4 des StBerG.

IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG

PERSÖNLICH, ZUVERLÄSSIG
UND IN IHRER NÄHE!



ABRECHNUNG · HEIZUNG · WASSER · HAUSNEBENKOSTEN

AUCH MIT WETTBEWERBSGERÄTEN MÖGLICH!



Valterweg 24-25 65817 Eppstein
Tel: 06198 595 99 52 E-Mail: post@dtm-o.de



BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloekner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)
Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes
65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ **(06195) 724907** · Inh. A. Hergt, Kelkheim